

WAKOL K 410 Parkettklebstoff mit VOC-Control

Technische Information

Anwendungsbereich

Kunstharzklebstoff nach DIN EN 14293 für die schubfeste Verlegung von

- 10 mm Massivholz-Lamparkett nach DIN EN 13227
- Mosaikparkett nach DIN EN 13488
- Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761, mind. 16 mm dick, max. 200 mm lang
- Stabparkett nach DIN EN 13226
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
- Massivholzdielen nach DIN EN 13226 und DIN EN 13990
- Holzpflaster RE / WE nach DIN 68702

auf saugfähige Untergründe im Innenbereich.

Bei der Verarbeitung werden in jedem Fall die Arbeitsplatzgrenzwerte unterschritten; Atemschutzmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Besondere Eigenschaften

- lösemittelreduziert
- entspricht DIN EN 14293
- ohne Atemschutz zu verarbeiten
- lange Einlegezeit
- auf Fußbodenheizung geeignet
- besseres Emissionsverhalten als Giscode S 0,5
- außergewöhnlich geruchsarm

Technische Daten

Rohstoffgrundlage:	Kunstharze
Ablüftezeit:	keine
Einlegezeit:	mind. 50 Minuten durch VOC-Control Technologie
Abbindezeit:	nach ca. 48 - 72 Stunden
Oberflächenbehandlung:	nach ca. 72 Stunden
Reinigungsmittel:	WAKOL RV 50 Kunstharzverdünner
Lagertemperatur:	nicht frostempfindlich
Lagerzeit:	12 Monate bei Raumtemperatur
GISCODE:	nicht anwendbar, da deutlich besseres Emissionsverhalten im Vergleich zu GISCODE S0,5

Auftragsweise und Verbrauch¹⁾:

TKB B3	900 - 1100 g/m ²	Mosaik- und kleinformatisches Fertigparkett
TKB B5	800 - 1100 g/m ²	großformatiges Fertigparkett
TKB B11	1100 - 1300 g/m ²	Lam-, Hochkantlamellen-, Stabparkett, kleinformatisches Fertigparkett und Holzpflaster
TKB B13	1200 - 1400 g/m ²	großformatiges Stab- und Fertigparkett sowie Massivdielen

1) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18356 entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein.

Calciumsulfatestriche nach Herstellervorschrift bzw. gemäß den gültigen Normen und Merkblätter mechanisch vorbehandeln und gut absaugen.

Sofern der Untergrund staubfrei vorliegt, kann direkt mit WAKOL K 410 Parkettklebstoff mit VOC-Control das Parkett aufgeklebt werden.

Um auch beim Vorstreichen auf den Atemschutz verzichten zu können, als Vorstrich nur mit WAKOL D 3073 Universalvorstrich oder mit WAKOL D 3074 Vorstrichkonzentrat vorzustreichen. Verdünnungsverhältnisse und Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Verarbeitung

Klebstoff vor Gebrauch gut aufrühren. Mit gezahnter Spachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen, wobei Klebstoffnester zu vermeiden sind.

Die Verdunstung der Lösemittel aus der aufgetragenen Klebstoffriebe ist dank VOC-Technologie verzögert, der Klebstoff bleibt mind. 50 Min. offen – ideal für komplizierte Verlegemuster und Verlegungen im Randbereich. Sobald das Parkett eingelegt und angedrückt wird, bindet der Klebstoff wie gewohnt schnell und mit hoher Festigkeit ab. Auf ausreichende Benetzung der Holzunterseite achten.

Dehnungsfugen zu angrenzenden Bauteilen einhalten.

Wichtige Hinweise

Klebstoff nicht unter +15°C oder über 65% relativer Luftfeuchte verarbeiten. Bei kalter Witterung sind Parkett und Klebstoff rechtzeitig in dem zu verlegenden Raum aufzutemperieren.

Klebstoff nicht in verdünnter Form als Vorstrich einsetzen.

Massivholz-Lamparkettprodukte dürfen ein Dicken/Breitenverhältnis von 1:5 nicht übersteigen.

Für endbehandelte 1-schichtige Parkettelemente geeignete Klebstoffe, wie z. B. WAKOL MS 290 Parkettklebstoff, WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch, WAKOL PU 210 Parkettklebstoff, WAKOL PU 225 Parkettklebstoff oder WAKOL PU 390 Parkettklebstoff verwenden.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 09.03.2012 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.